

# Sony gewinnt Rechtsstreit um Rechte an Jimi-Hendrix-Alben

**London.** Sony Music Entertainment hat einen Prozess um die Rechte an Alben von Jimi Hendrix aus den 1960er Jahren gewonnen. Das Londoner High Court wies am Dienstag eine Klage ab, mit der eine Beteiligung an den Einnahmen erstritten werden sollte. Richter Edwin Johnson urteilte, dass der Gitarrist Noel Redding und der Schlagzeuger Mitch Mitchell ihre Rechte an den Alben der Band »The Jimi Hendrix Experience« wirksam abgetreten hätten. Er verwarf das Argument der Kläger, dass das heutige Streaming durch einen Vertrag aus dem Jahr 1966 nicht abgedeckt sei. Die damalige Vereinbarung sei nicht auf bestimmte Verbreitungswege für Musik beschränkt gewesen, hieß es in der schriftlichen Urteilsbegründung.

Die Nachkommen der 2003 und 2008 verstorbenen Musiker Redding und Mitchell hatten ihre angeblichen Rechte an zwei Unternehmen abgetreten, die Sony 2022 verklagten. Im Zentrum des Streits standen die drei Studioalben »Are You Experienced«, »Axis: Bold As Love« und »Electric Ladyland« aus den Jahren 1967 und 1968. Sony hatte in dem Verfahren argumentiert, dass eine Niederlage Chaos in der Musikindustrie hätte auslösen können. Ein Erfolg der Kläger hätte demnach eine Klagewelle von Studiomusikern und Backgroundsängern nach sich ziehen können, die Anspruch auf lukrative Streaming-Tantiemen erhoben hätten. Stellungnahmen von Sony und den Anwälten der Kläger lagen zunächst nicht vor. (Reuters/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/521990.macht-der-konzerne-sony-gewinnt-rechtsstreit-um-rechte-an-jimi-hendrix-alben.html>*